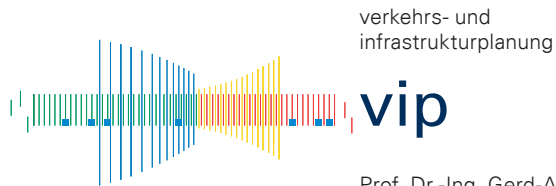




**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr



verkehrs- und
infrastrukturplanung

Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens

MOBILITÄTSSTECKBRIEF FÜR CHEMNITZ (Wohnbevölkerung)



**FORSCHUNGSPROJEKT
Mobilität in Städten – SrV 2013**

Mobilität in Zahlen

3,6

Wege pro Person und Tag

Wege pro mobile Person und Tag

4,0

Fahrräder

1,4

pro Haushalt

Anteil mobiler Personen

91,8 %

Privat- und
Dienst-Pkw

1,1

pro
Haushalt

21,5 %

Anteil der Haushalte ohne Pkw

1,3

Personen
pro Fahrt

Pkw-Besetzung

Mittlere Länge eines Weges

7,1 km

Mittlere Dauer eines Weges

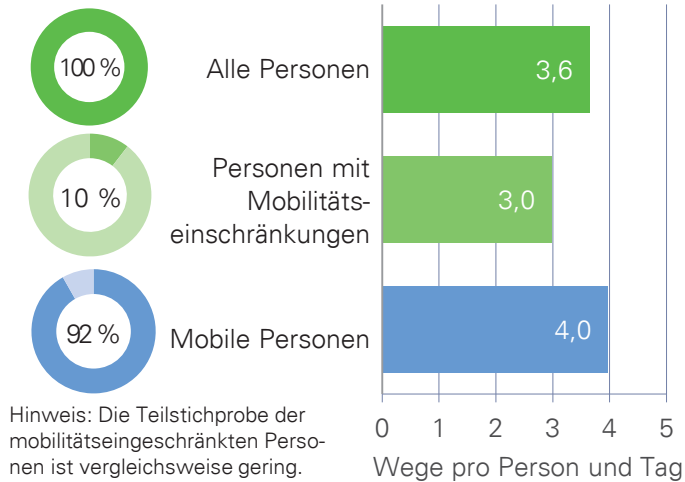
19,9 min

Mittlere tägliche Zeit
im Verkehr

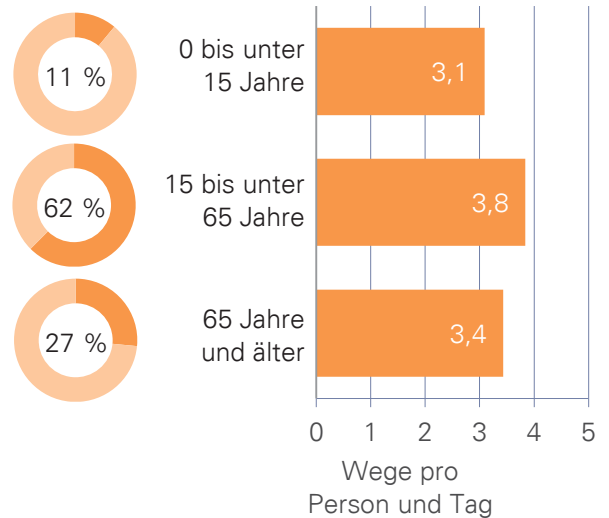
70,5 min

Mobilität der Personen

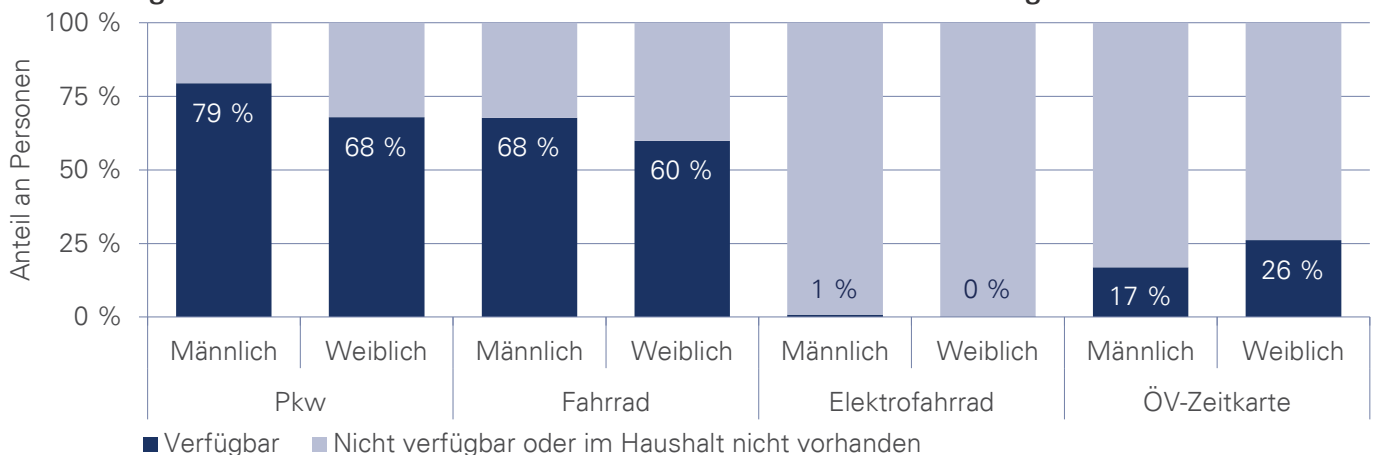
Spezifisches Verkehrsaufkommen ausgewählter Personengruppen



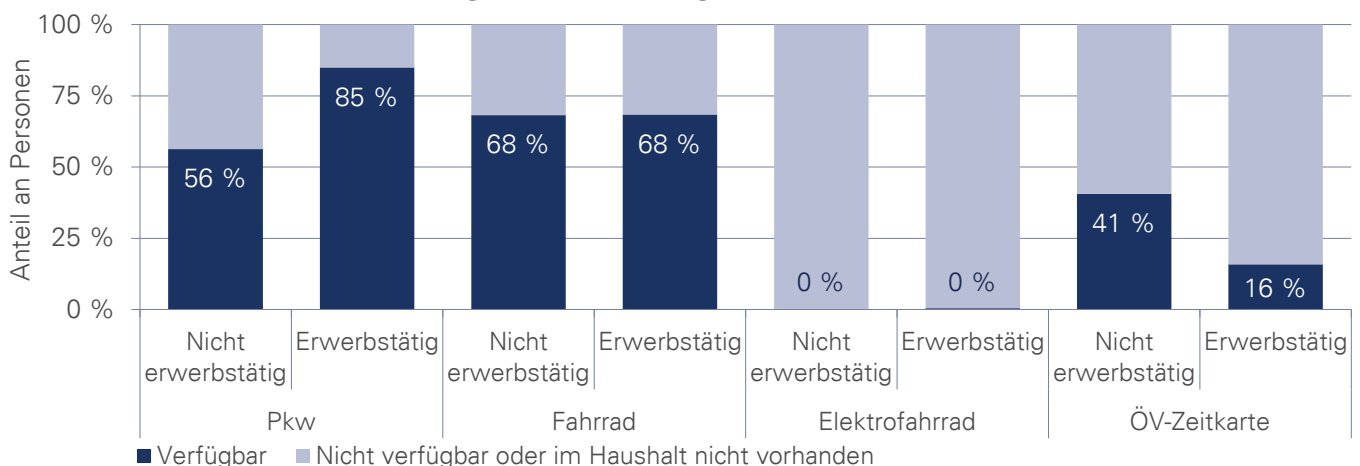
Spezifisches Verkehrsaufkommen nach Alter



Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln und ÖV-Zeitkarte am Stichtag nach Geschlecht

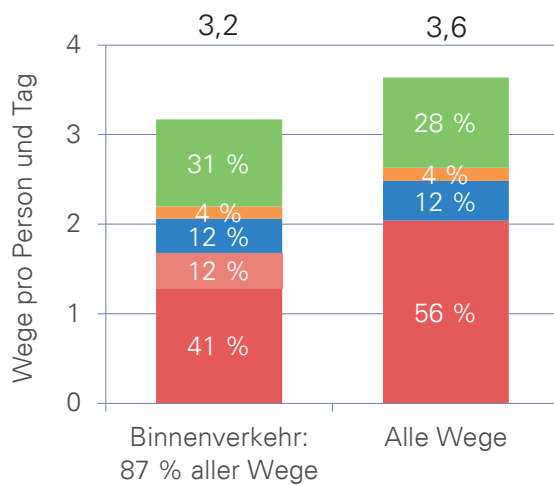


Verfügbarkeit von Verkehrsmitteln und ÖV-Zeitkarte am Stichtag nach Erwerbstätigkeit der Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

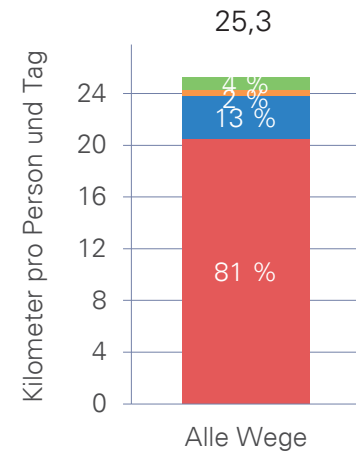


Fokus Verkehrsmittelwahl

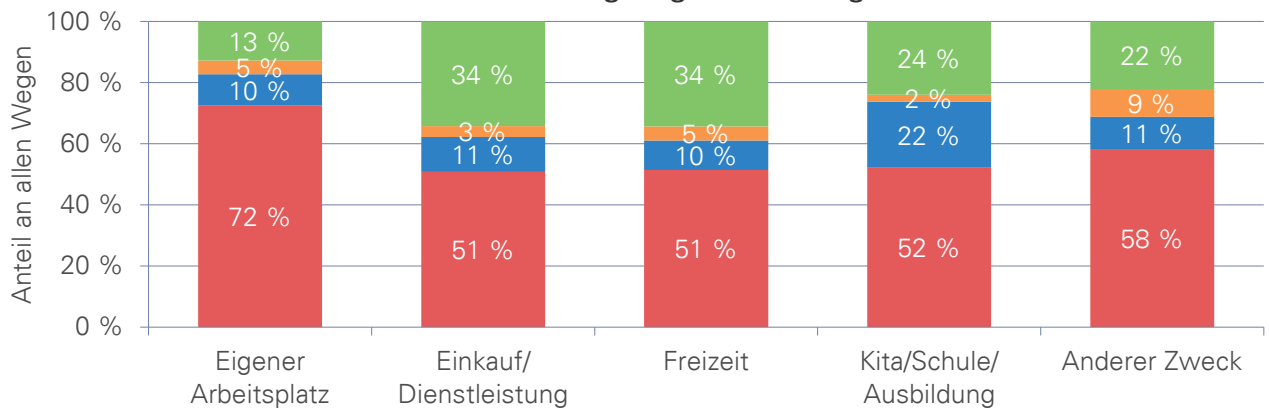
Verkehrsmittelwahl nach spezifischem Verkehrsaufkommen



Verkehrsmittelwahl nach Verkehrsleistung



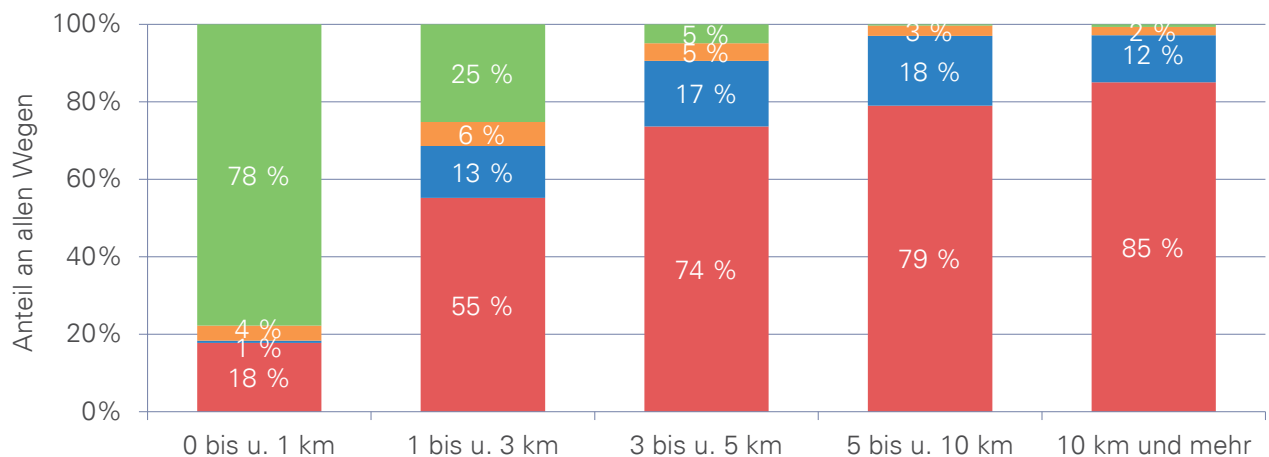
Verkehrsmittelwahl und Weglänge nach Wegzweck*



Weganteil Zweck	21 %	35 %	25 %	14 %	5 %
Mittlere Weglänge	13,0 km	4,3 km	6,9 km	4,4 km	10,3 km

*Hinweis: Wegen zur eigenen Wohnung wurde der Zweck der vorangegangenen Aktivität zugeordnet.

Verkehrsmittelwahl nach Entfernungsklassen

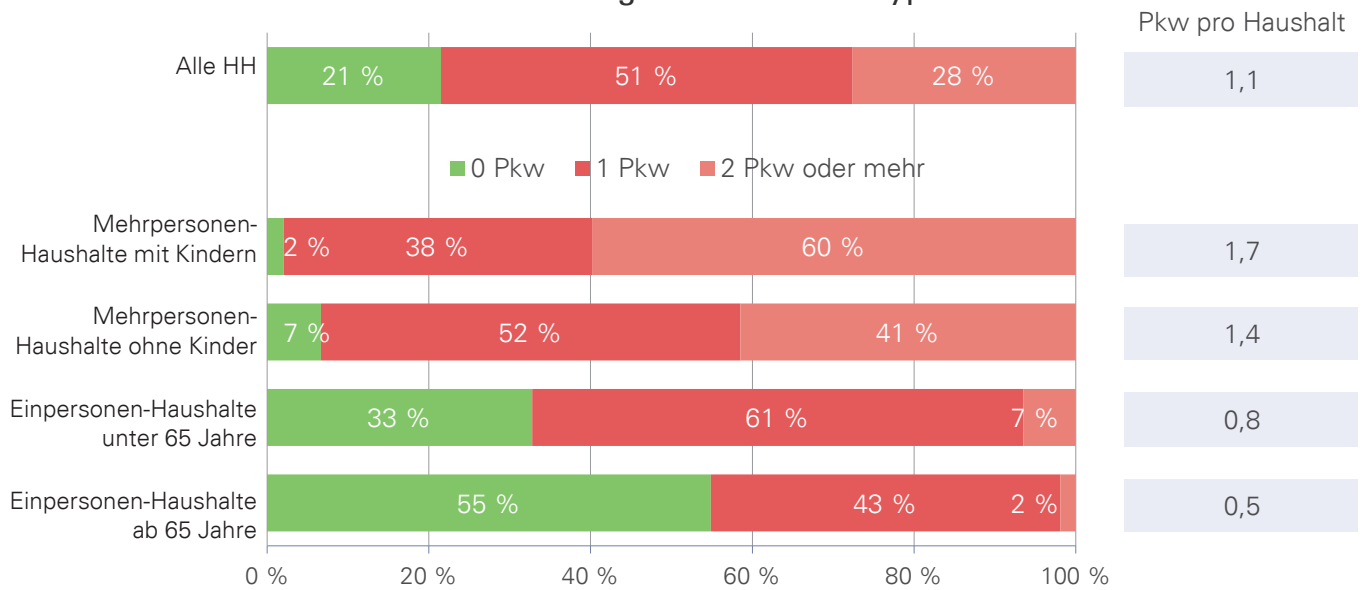


Weganteil Entfernung	25 %	26 %	16 %	18 %	15 %
----------------------	------	------	------	------	------

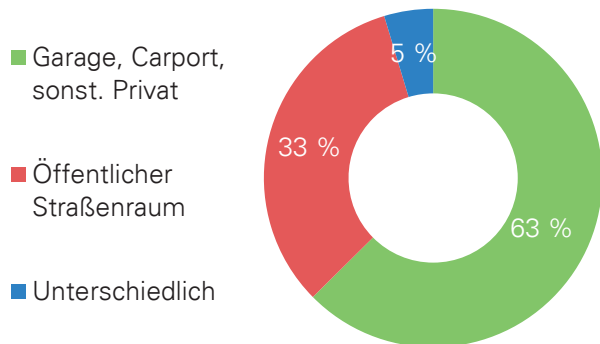
Hinweis: Summen können rundungsbedingt von 100% abweichen.

Haushalt, Fahrzeug, Führerschein

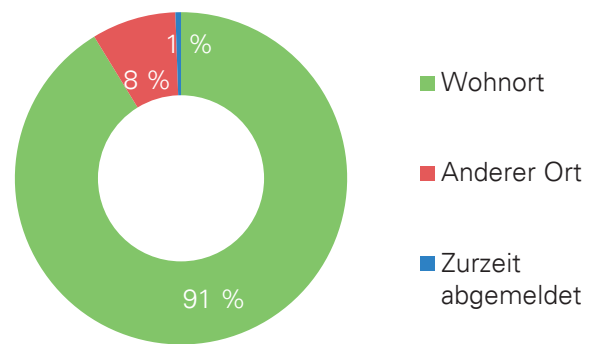
Pkw-Ausstattung nach Haushaltstypen



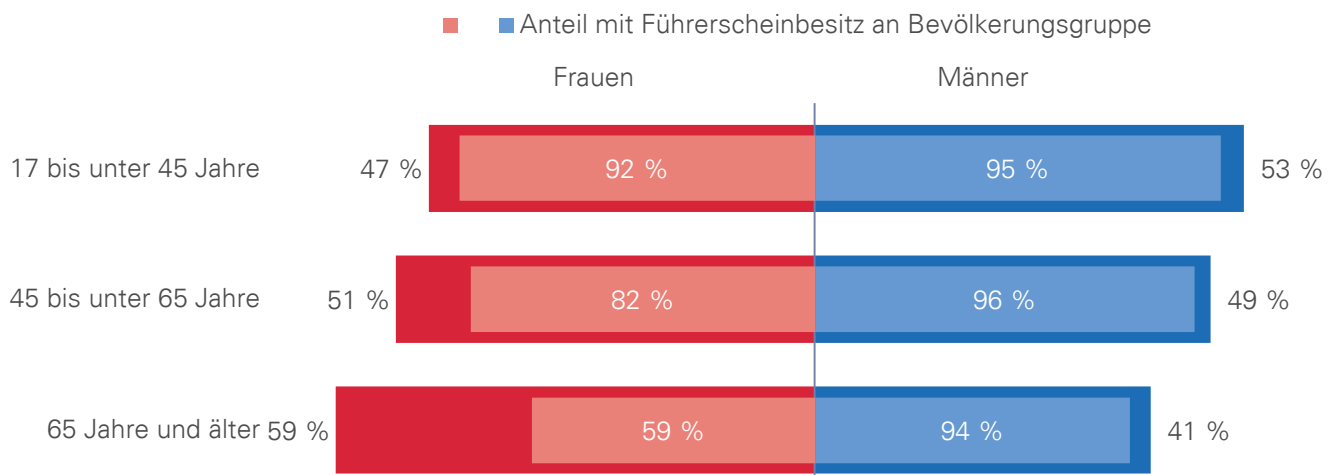
Üblicher Pkw-Stellplatz an der Wohnung



Pkw-Zulassungsort



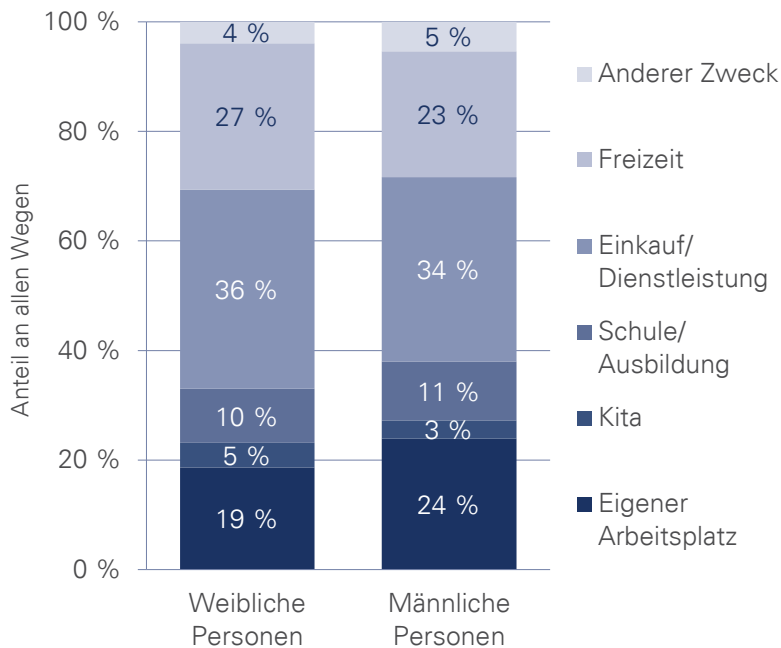
Führerscheinbesitz nach Alter und Geschlecht



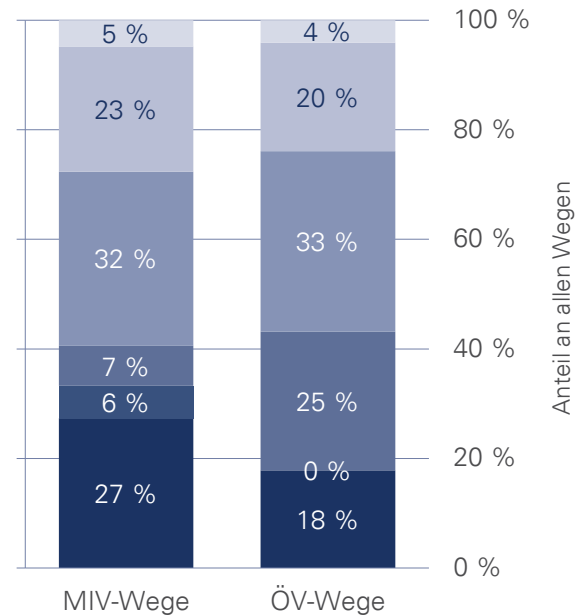
Hinweis: Summen können rundungsbedingt von 100% abweichen.

Mobilität nach Zweck

Wege nach Zweck* und Geschlecht



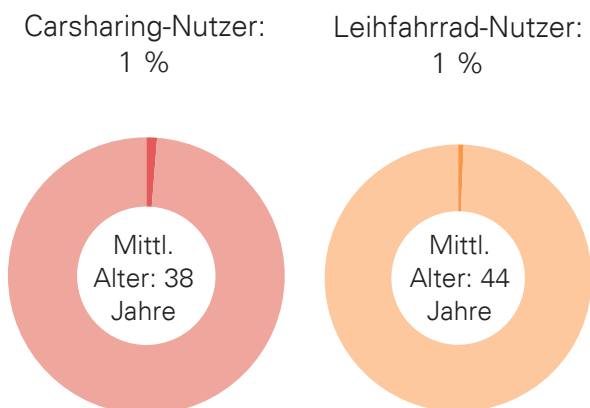
Wege nach Zweck* und Hauptverkehrsmittelgruppe



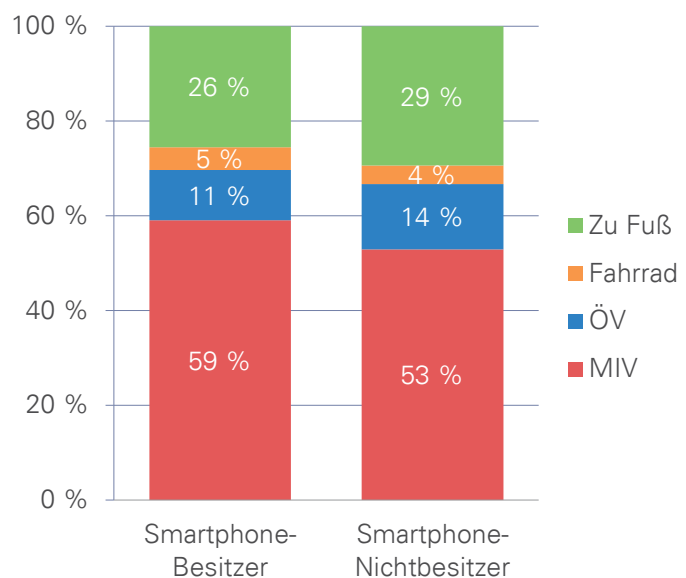
*Hinweis: Wegen zur eigenen Wohnung wurde der Zweck der vorangegangenen Aktivität zugeordnet.

Neue Mobilitätsangebote

Nutzung neuer Mobilitätsangebote



Verkehrsmittelwahl und Smartphone-Besitz



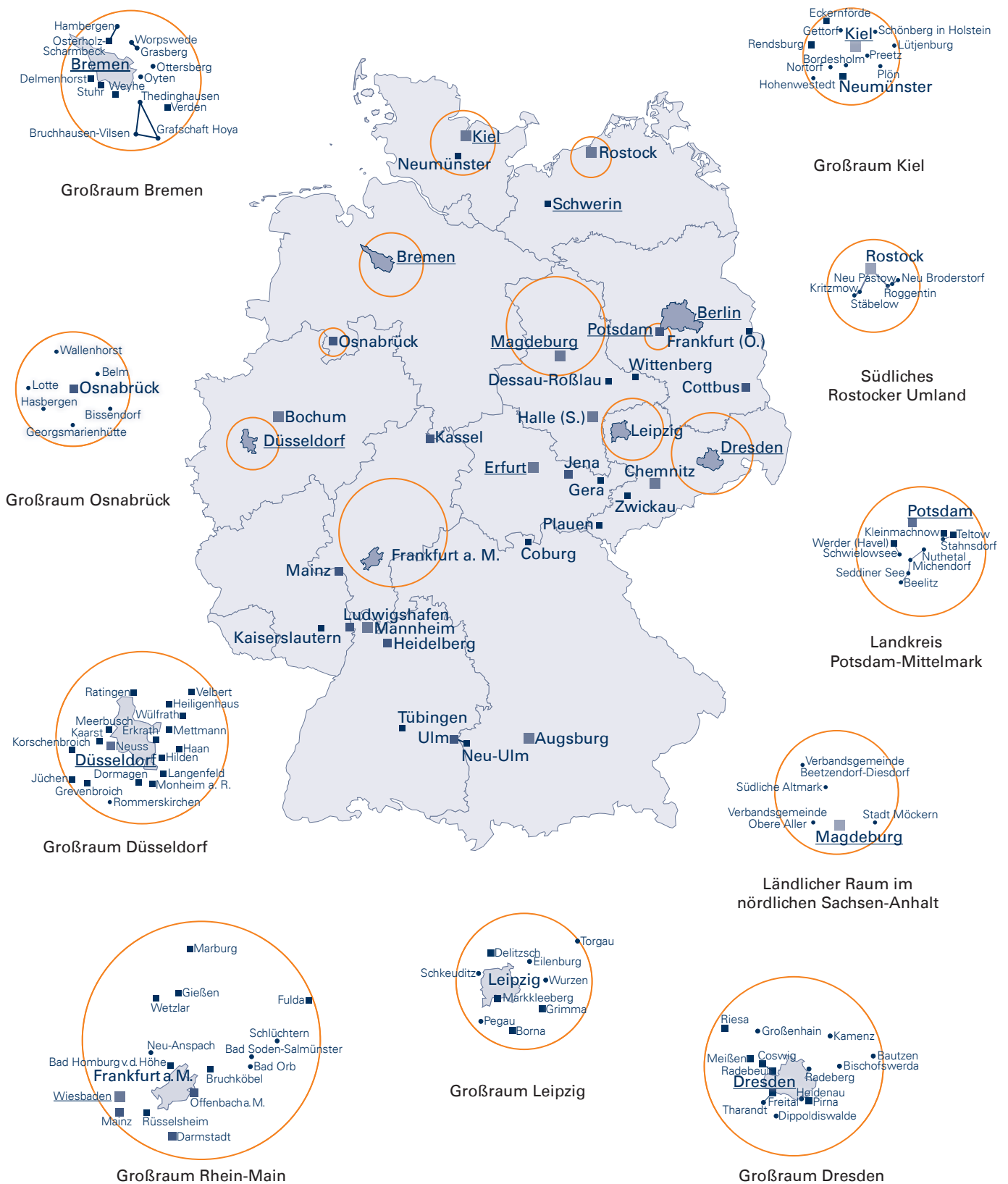
Anteil an Personen	33 %	67 %
Wege pro Person und Tag	4,0	3,5

Hinweis: Summen können rundungsbedingt von 100% abweichen.

Randbedingungen der Erhebung

Projekt	Mobilität in Städten – SrV 2013
Untersuchungsraum	118 Untersuchungsräume von mehr als 300 deutschen Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften
Grundgesamtheit	Wohnbevölkerung des jeweiligen Untersuchungsraums
Umfang der hier ausgewerteten Stichprobe	1.012 befragte Personen
Grundlage für Stichprobenziehung	Einwohnermelderegister ohne Einschränkungen
Ziehungsverfahren	Geschichtete Zufallsauswahl
Befragte Personen	Alle Personen der ausgewählten Haushalte
Erfasste Wege	Alle Wege am Stichtag
Wegedefinition	Ein Zweck, mehrere Verkehrsmittel
Hauptverkehrsmittel eines Weges	Verkehrsmittelhierarchie auf Basis der entfernungsbezogenen Leistungsfähigkeit von Verkehrsmitteln
Stichtag	Mittlerer Werktag
Feldzeit	Januar bis Dezember 2013 außerhalb von Ferien und Feiertagen
Methodik	- Haushaltsbefragung auf Basis von Telefoninterviews und Onlinebefragungen - Schriftliche Ankündigung - Telefonische und schriftliche Erinnerungsstufen
Gewichtung	Soziodemographisch nach Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Teilraum und Quartal
Ergebnisse	Stadtspezifisch, Stadtgruppen, Städtevergleich
Weitere Ergebnisse und Berichte	www.tu-dresden.de/srv2013

Untersuchungsräume



Kontakt

Technische Universität Dresden
Verkehrs- und Infrastrukturplanung
01062 Dresden

Dr.-Ing. Frank Ließeke
Tel. 0351 / 463 366 68
frank.liesske@tu-dresden.de